

RATSFRAKTION ITZEHOE

TOP 3

Bismarckstraße 28, 25524 Itzehoe
Tel.: 04821/79372, Fax: 04821/79727
Handy 0172/6872257
E-Mail: fdp-steinburg@t-online.de
Internet: <http://www.fdp-itzehoe.de>

FDP

Die Liberalen

Datum: 03.04.2010

FDP * Bismarckstraße 28 * 25524 Itzehoe

Herrn Vorsitzenden des Bauausschusses
der Ratsversammlung der Stadt Itzehoe
Herrn Rainer Lutz
Rathaus
25524 Itzehoe



Kopie an 532
gesandt.

12/4/10

Antrag zur Sitzung des Bauausschusses am 27.04.2010

Sehr geehrter Herr Lutz,

die FDP-Fraktion bittet Sie, den nachstehend aufgeführten Antrag als **TOP: Öffnung der Fußgängerzone/Shared Space** auf die Tagesordnung der Sitzung des Bauausschusses am 27.04.2010 zu setzen:

Antrag:

- 1) Die Breite Straße wird vom Ende der Krämerstraße bis zur Einmündung der Breitenburger Straße für den eingeschränkten Fahrzeugverkehr in beiden Richtungen geöffnet.
- 2) Die Breitenburger Straße wird, beginnend an der Einmündung Stiftstraße als Einbahnstraße bis zur Breiten Straße für den beschränkten Fahrzeugverkehr geöffnet.
- 3) Die Breite Straße wird, beginnend an der Einmündung der Breitenburger Straße, als Einbahnstraße in Richtung Kirchenstraße für den eingeschränkten Fahrzeugverkehr geöffnet.
- 4) Die Kirchenstraße wird, beginnend am Ende der Breiten Straße, als Einbahnstraße in Richtung Viktoriastraße für den eingeschränkten Fahrzeugverkehr geöffnet.
- 5) Im Sandberg wird vor der Einmündung in die Kirchenstraße das Verkehrsschild „Vorgeschriebene Fahrtrichtung Links“ aufgestellt.
- 6) Alle drei Straßen werden mit der Beschränkung „Schrittempo“ ausgewiesen.
- 7) In allen drei Straßen wird eine Kurzparkdauer von max. 30 Minuten erlaubt.
- 8) Das Parkverbot am Berliner Platz in Höhe Volksbank/Deutsche Bank wird aufgehoben und eine Kurzparkzone bis max. 30 Minuten für bis zu 5 Fahrzeuge eingerichtet.

Begründung:

Die FDP-Fraktion hat am 22.02.2010 eine öffentliche Versammlung zu diesem Thema durchgeführt; eingeladen dazu waren Anlieger der Straßen „Breite Straße, Kirchenstraße und Obere Feldschmiede“. Die anwesenden Anlieger haben bei der Veranstaltung gefordert, diese Straßen für einen beschränkten Fahrzeug- und Parkverkehr zu öffnen, weil sie sich davon eine Belebung dieser Straßen und damit einhergehend eine Verbesserung ihrer geschäftlichen Situation versprechen.

Die Maßnahme soll erst als Versuch für zunächst 12 Monate eingerichtet werden. Danach kann über die endgültige Öffnung auf Basis der gewonnenen Erfahrungen neu entschieden werden.

Es entstehen keine Umbaukosten. Allein die Umschilderung wird Kosten in geringem Rahmen verursachen.

Weitere Begründung erfolgt mündlich.

Mit freundlichen Grüßen



(Dieter Kröhn)
Fraktionsvorsitzender

TOP 4

RATSFRAKTION ITZEHOE

Bismarckstraße 28, 25524 Itzehoe
Tel.: 0 48 21/89 38 29, Fax: 0 48 21/89 38 30
E-Mail: thomas.wudtke@fdp-itzehoe.de
Internet: <http://www.fdp-itzehoe.de>

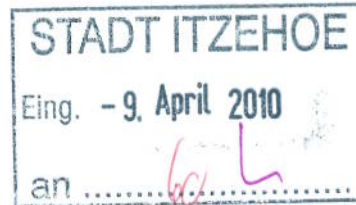
FDP

Die Liberalen

Datum: 08.04.2010

FDP * Bismarckstraße 28 * 25524 Itzehoe

Herrn Vorsitzenden des Bauausschusses
der Ratsversammlung der Stadt Itzehoe
Herr Rainer Lutz
Rathaus
25524 Itzehoe



Kopie an 532
gesandt.

Antrag zur Sitzung des Bauausschusses am 27.04.2010

Sehr geehrter Herr Lutz,

die FDP-Fraktion bittet Sie, den nachstehend aufgeführten Antrag als **TOP: Zeitweise Sperrung der Straße „Große Paaschburg“** auf die Tagesordnung der Sitzung des Bauausschusses am 27.04.2010 zu setzen:

Antrag:

Die FDP Fraktion beantragt, die **Große Paaschburg** zwischen Stiftsstraße und Hindenburgstraße in den **Sommermonaten** (z. B. Juni bis September eines Jahres) in der Zeit von **18:00 Uhr bis 00:00 Uhr** für den **Fahrzeugverkehr** zu sperren, um den anliegenden **Restaurants und Kneipen** (Bankers, Eckpunkt, Dönerimbiss, ...) die Möglichkeit zu geben, auch im Außenbereich **Stühle und Tische** hinstellen zu können. Dazu müssten entsprechende Verkehrsschilder aufgestellt werden und die anliegenden Restaurants eine pauschale Sondernutzungsgebühr entrichten.

Begründung:

Die anliegende Gastronomie hat keine Möglichkeiten, in den Sommermonaten auch außer Haus Schankbetrieb zu ermöglichen. Da sich gerade in der genannten Zeit ein großer Teil der Kunden jedoch eher im Außenbereich aufhalten möchte, ist dieser Antrag ein Beitrag zur Belebung der Innenstadt, zur Erhöhung des Wohnwertes der Stadt Itzehoe sowie ein Beitrag zur Erhaltung und Verbesserung der innerstädtischen Wirtschaft.

Es entstehen keine Umbaukosten. Allein die Umschilderung wird Kosten in geringem Rahmen verursachen.

Weitere Begründung erfolgt mündlich.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Unterschrift

Thomas Wudtke
Ratsherr in der FDP-Fraktion